

dem schuchzagell bedeytten die gemainen hantwerkeren vnd an-
 dern leut." Lib. IV. inc. fol. 18^a: "Vor ist gefagt von dem schuchzagel
 wie fein gepalt vnd was jetwede staim bedeyt vnd was sein ambt sey."
 Expl. fol. 19^b: "daz ist bezaychent an ainem maister der hieß Virgilius,
 der was geporen von ainem schwachen gefhlacht vnd darumb daz er
 grose weyphait hett, so ist er genant vnd bekant worden als weit
 vnd die welt ist von seiner kunst wegen." Sequitur haec subscriptio:
 Hie halt der schuchzagell endt, Gott vns sein hayllige weyphait sendt
 sendt amen. Anno dni M^o CCCC^o etc. 1464. etc. S. G. g.

cod. membr. 19 folior. in fol., d. 1464 exaratus, cum imaginibus
 lapidum scach. penna delineatis. (Binaw 52.)^x

x) Dief. Nimmur ist von Nain-
 mans Land in dem; auch ist
 rino von Francken fallst da,
 so das das Ms. wirklich von
 Linaw ist. Dief. ngl. MSS.
 Brühl 269.

2.
 Eine Auslegung der Evangelien durchs ganze Jahr.

Inc. fol. 1^a: Hye heben sich an dye ewangelia die man liest an den
 Sontagen vnd an etlichen hochzeitlichen tagen. durch das
 ganner Jar vnd heben sich an in dem Aduent. Lib. ix. inc.: "Das
 hewtig ewangelium das hat man auch in der vasten an dem palm tag, vnd darumb so
 wil ich hewt da von nicht sagen. Aber ich wil hewt sagen wie vns got bepfaffen hat."

Fol. 531^a est haec subscriptio: "Finitus est liber iste scilicet quinta post festum
 b. Catharinae virg. die XXVI. mens. Novembr. Anno rc. LXXII." Se-
 quitur Index, tria folia implens.

cod. char. 534 folior. in fol. maj., a. 1472 bini columnis exaratus.
 In interiori parte anteriori tegumenti haec inscripta sunt a manu
 coeva: "Das Buch ist Er Heindrich von Miltewitz Selige-
 nis gedechtnis nachgelassen kinder das Er TÜRGE von
 Miltitz meyners gnedigen frawenn gelegin hat auß be-
 gern meyners gnedigenn hern Jm XCIIJ." Notitia extat
 in folij Merow. T. II. p. 545 sq. (Elet. 13.)

Wenn sie
 verwandt mit
 Kotholdt
 Kotholdt?
 fast gleich ist dief. ngl. die
 in 953 Merow. außgeproben
 isten.

geistliche
 Lieder
 in 953

42 geistliche Gesänge mit Angabe der Töne.

Es sind folgende:

- 1) Fol. 1^a. Iesus von Nasserene. — Kanizlers gulder don.
- 2) Fol. 1^b. Got her dein lob durch gindet. — Kanizlers guldin don weis.
- 3) Fol. 2^a. Swaltdiger schotter himel erdy. — Frawenlobs neuer don.
- 4) Fol. 3^a. Ain rossen kreuzlin wol beslagen. — Regenbogs langer don.
- 5) Fol. 3^b. Man fraget wan got ses der höchst schottery. — Frawenlobs grund weis.
- 6) Fol. 4^a. Man singet wil von gotes maienstaty. — Frawenlobs grund weis.
- 7) Fol. 4^b. Got vater gaist in seiner ewig vaidy. — Frawenlobs veld weis.
- 8) Fol. 5^a. Segriechet sey die veteulich persone. — Frawenlobs vergeffen don.
- 9) Fol. 6^a. Got vater sun haliger gaist. — Marners gulder don.